



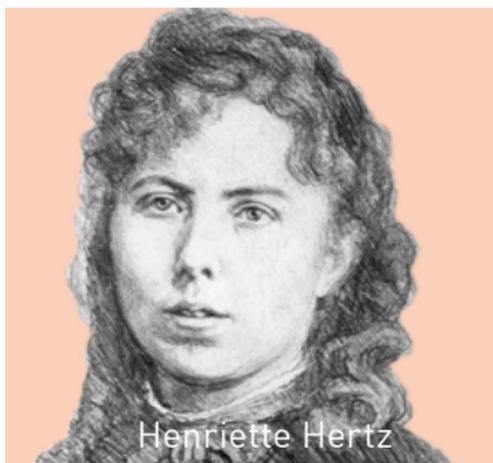
LVR-KULTURHAUS
Landsynagoge Rödingen



Flora Tietz



Therese Oppenheim



Henriette Hertz

Geschichte jüdischer Frauen in Köln

Vortrag von Irene Franken zum
Internationalen Frauentag 2024

10. März 2024, 15.00 Uhr



Geschichte jüdischer Frauen in Köln

Sonntag, 10. März 2024, 15.00 Uhr

Eintritt 3,- Euro

(inkl. Besichtigung der Gebäude und der Dauerausstellung)

Die lange jüdische Geschichte Kölns ist selbstverständlich auch eine Geschichte jüdischer Frauen. Diese zu erzählen, gestaltet sich jedoch schwer. Denn nur wenige Quellen spiegeln das Leben von Jüdinnen im Mittelalter. Erst ab dem 19. Jahrhundert lassen sich spannende Biografien und auch Veränderungen im Judentum allgemein darstellen, die zu einer aktiveren Rolle von Frauen im Gemeindeleben führten.

Die Referentin wird u.a. die Unternehmerin Therese Oppenheim, die Kunstsammlerin Henriette Hertz, Flora Tietz, mit ihrem Ehemann Leonhard Geschäftspartnerin bei der Gründung der Kaufhaus-Kette Tietz, sowie die Frauenrechtlerin Klara Caro porträtieren. Anhand ihrer Biografien erzählt sie eine Geschichte Kölns aus jüdischer und weiblicher Perspektive, aber auch ganz persönliche Geschichten von Emanzipation und Teilhabe, von Ausgrenzung und Verfolgung.

Irene Franken ist Historikerin, Mitgründerin des Frauengeschichtsvereins, Entwicklerin der App "Orte jüdischen Frauenlebens in Köln" und Alternative Ehrenbürgerin in Köln.

Bildnachweis

Collage Flora Tietz, Therese Oppenheim, Frauenkopf, Henriette Hertz © Alexander Schmalz; Irene Franken © Johanna Tüntschi.

LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen
Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlenend 1, 52445 Titz-Rödingen,
Tel 02463 993098 (nur während der Öffnungszeiten)
landsynagoge@lvr.de - www.synagoge-roedingen.lvr.de
www.facebook.com/Landsynagoge



Wege zum LVR

Anfahrt inklusiv. Anreisebeschreibung auch online.